

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Wortlaut der Kleinen Anfrage

des Abgeordneten Enno Hagenah (Bündnis 90/Die Grünen), eingegangen am

Landesinitiative Breitband: Lässt Land ohne Konzept Konjunkturmittel verfallen?

Vor einem Jahr hatte das Wirtschaftsministerium verkündet, den flächendeckenden Ausbau der Breitband-Anbindung besonders in bislang unterversorgten Gebieten Niedersachsens fördern zu wollen. Das Ministerium stellte zusammen mit dem Landwirtschaftsministerium ein Paket aus verschiedenen Mitteln zusammen: aus dem Konjunkturpaket II, EFRE, GAK, GRW, ELER. 30 Millionen wollte das MW an sogenannte Cluster vergeben - an 20 unterversorgte Landkreise, die zu den Fördergebieten Nordwestniedersachsen, Heide und Südniedersachsen zusammengefasst wurden. 20 weitere Millionen Euro wollte das MW an einzelne Kommunen vergeben, die sich in einer Eigeninitiative um die Fördergelder bewerben sollten und die für ihre Projekte bis zu maximal 1 Millionen Euro erhalten sollten. Die Grünen fragten im März 2009 in einer Kleinen Anfrage nach, wie die Landesregierung unter den gegebenen Rahmenbedingungen sicherstellen wollte, dass die angekündigte Förderung sich nicht wie „ein Tropfen auf dem heißen Stein“ ohne Wirkung verflüchtigen würde (DS 16/1025). Denn Landkreise, die wie Osterholz in Eigeninitiative parallel zur Landesinitiative sich für den flächendeckenden Breitband-Anschluss einsetzten, rechneten mit 73 Millionen Euro an Kosten und einer Vorlauf- und Umsetzungsdauer von insgesamt fünf Jahren. In der Antwort der Landesregierung hieß es dann: „Über die Wettbewerbsbeiträge [...] wird sicher gestellt, dass mit den geförderten Breitbandinvestitionen kurzfristig generell positive Nachfrageimpulse einher gehen und positive strukturelle Impulse für Wachstumspotentiale in weitere Breitbandinvestitionen, die dann vom Markt erbracht werden, zu erwarten sind.“

Am Mittwoch, 12. Mai 2010, sprach Minister Bode während einer Pressekonferenz von einem „Erfolgsmodell“ bei der Landesinitiative zum Breitband-Ausbau. Der Wirtschaftsminister kündigte an, dass Land und Politik die „intensive Zusammenarbeit“ fortsetzen würden.

1. Wie viele der 20 Millionen Euro Fördermittel hat die Landesregierung an welche Einzel-Landkreise in welcher Höhe jeweils vergeben und wie hoch werden die davon ausgelösten „weitere[n] Breitbandinvestitionen, die dann vom Markt erbracht werden“, sein?
2. Was ist konkret mit „kurzfristig generell positive Nachfrageimpulse“ im Zusammenhang mit der Vergabe von Fördermitteln an einzelne Landkreise gemeint?
3. Wann wird die Landesregierung die Vergabe an die einzelnen Landkreise voraussichtlich abschließen bzw. wann werden die eingeplanten 20 Millionen Euro vollständig ver- und zugeteilt sein und warum?
4. Wann werden welche geförderten Landkreise den Ausbau der Breitbandanbindung voraussichtlich abschließen und warum?
5. Wie viele Mittel aus dem Konjunkturpaket II sind in den 50 Millionen Euro, die für den Ausbau der Breitband-Anbindung eingeplant sind, enthalten und wie verteilen sich die Konjunkturfördermittel auf jeweils die Cluster und die einzelnen Landkreise?
6. Bis Ende 2011 müssen Mittel aus dem Konjunkturpaket II abgerechnet sein, wenn sie nicht verfallen sollen – in welcher Weise stellt die Landesregierung sicher, dass der Breitbandausbau, der mithilfe der Konjunkturmittel gefördert wird, bis Ende 2011 abgeschlossen und abgerechnet sein wird?
7. Von den 30 Millionen Euro, die an die drei Cluster gehen sollten, sind laut MW nach dem En-

de des Ausschreibungsverfahrens 6 Millionen Euro übrig geblieben – an wenn wird nach welchen Kriterien und bis wann das Fördergeld vergeben werden bzw. wird die Vergabe der 6 Millionen Euro ebenso lange dauern wie die Vergabe der jetzt zugeteilten 24 Millionen Euro, nämlich 13 Monate, also bis Juni 2011?

8. Für die Jahre 2009 und 2010 stellte der Bund aufgrund der Wirtschaftskrise einmalig Konjunkturmittel zur Verfügung, mit denen Niedersachsen u. a. den Breitbandausbau fördert – wenn der Wirtschaftsminister von einer fortdauernden intensiven Zusammenarbeit mit der Wirtschaft spricht, welche Mittel in welcher Höhe wird die Landesregierung dann in den kommenden Jahren von 2012 an für den Breitbandausbau zur Verfügung stellen?
9. Wie viele der Haushalte, die bis 2011 einen schnellen Zugang durch die Förderung des Landes haben sollen, werden über Kabel- bzw. über Funktechnik erreicht werden?